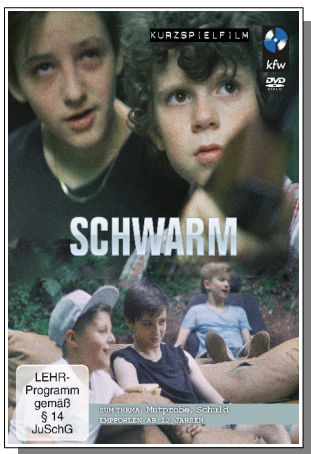


Schuld, Buße, Versöhnung

Medienauswahl

2020



Medien suchen, buchen, herunterladen

In unserem Medienportal können Sie, auch ohne registriert zu sein, bequem nach geeigneten Medien suchen:

1. Rufen Sie die Seite www.medienzentralen.de/wuerzburg auf.
2. Auf der Startseite werden Ihnen bereits **neue Medien** angezeigt. Außerdem erhalten Sie eine kurze Übersicht, welche Medien zur Zeit besonders beliebt sind.
3. Durch einen Klick auf das Symbol „Lupe“ können Sie die Suche starten. Entweder geben Sie einen Suchbegriff ins Suchfeld ein oder Sie klicken auf „Detailsuche“ um weitere Suchkriterien auszuwählen und so die Anzahl der möglichen Treffer einzugrenzen. Zusätzlich können Sie die grauen Schnellfilter nutzen.
4. Möchten Sie Medien zu einem bestimmten **Lehrplanthema** vorgeschlagen bekommen, klicken Sie einfach „Lehrplansuche“.
5. Wenn Sie auf ein Medium des Suchergebnisses klicken, werden Ihnen **alle Informationen zu diesem Medium** angezeigt. Sie können außerdem erkennen, ob das Medium als Online-Medium und/oder Leih-Medium vorhanden ist..
6. Sollten Sie sich bereits registriert haben, können Sie das ausgewählte Medium nun **zum gewünschten Termin buchen**, falls es an diesem Termin noch verfügbar ist. Steht das Medium zum Download zur Verfügung, können Sie dieses **streamen bzw. herunterladen**.
7. Über die Funktion „**Medium teilen**“ können Sie einen Link erzeugen, den Sie an Schülerinnen und Schüler oder an Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Bildungsangeboten weiterleiten können. Diese haben dann 14 Tage lang Zugriff auf dieses Medium ohne selbst im Medienportal angemeldet zu sein.
8. Wenn sie registriert und eingeloggt sind, können Sie Ihre Bestellungen und Ausleihen im Kundenkonto bearbeiten, z.B. stornieren oder, falls möglich, verlängern.
9. Sollten Sie sich registriert haben, besitzen Sie außerdem die Möglichkeit, sich Medien auf eine **Merkliste** zu setzen. Die Merklisten verwalten Sie ebenfalls im Kundenkonto oder über das Symbol ganz oben in der linken Ecke.

VORFÜHRERLAUBNIS

Zusätzlich zu den Spielfilmen, die wir in unserem Verleihprogramm haben, können wir Ihnen durch Kooperation mit dem Katholischen Filmwerk für ca. 1.400 weitere Spielfilmtitel eine Lizenz zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung erteilen. Die Titelliste und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.rmz.bistum-wuerzburg.de unter dem Punkt „Medienverleih - Vorführerlaubnis“ (<https://rmz.bistum-wuerzburg.de/medienverleih/vorfuehrerlaubnis/>).

Religionspädagogisches Medienzentrum

Domerschulstraße 17
97070 Würzburg

Öffnungszeiten:

Telefon: 0931 / 386 - 11 644
Mail: rmz@bistum-wuerzburg.de
Website: www.rmz.bistum-wuerzburg.de
Medienportal: www.medienzentralen.de/wuerzburg

Montag: 09 - 13 Uhr
Dienstag: 12 - 16 Uhr
Mittwoch: 12 - 16 Uhr
Donnerstag: 09 - 13 Uhr

Bücher und Zeitschriften

Aschermittwoch bis Palmsonntag (LJA 3/2026)

aus der Reihe: Gottes Volk - Bibel und Liturgie im Leben der Gemeinde
83 Seiten, 2026

Unverzichtbar für eine vertiefte Gottesdienst- und Predigtvorbereitung: Gottes Volk - Mehr als eine bewährte Predigtzeitschrift

Für Pfarrer, Diakone, hauptamtliche pastorale Mitarbeiter/innen insbesondere für ehrenamtliche, biblisch interessierte Gottesdienstleiter/innen Für eine lebendige Gottesdienstgestaltung mit einer ansprechenden Predigt Mit ausgearbeiteten Gottesdiensten für alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres inkl. Wort-Gottes-Feier Besonders wertvoll: inspirierende Hintergrundinformationen durch kurze und verständliche exegetische Hinführungen zu den Lesungen und Evangelien Der Inhalt: Kurzexegese, Predigtentwurf, Elemente für die Eucharistiefeier, Elemente für Wort-Gottes-Feiern, Beteiligung der Kinder, Bußgottesdienst, Fantasie und Kreativität im Gottesdienst

Botschaft Wortgottesfeiern (Ausgabe 1-2025)

aus der Reihe: Botschaft Wortgottesfeiern
59 Seiten, 2025

März bis April 2025 \ Lesejahr C \
Bildbetrachtung zur Passion \ Erster
Fastensonntag \ Zweiter Fastensonntag \
Bußandacht in der Fastenzeit \ Dritter
Fastensonntag \ Vierter Fastensonntag \ Fünfter
Fastensonntag \ Palmsonntag \ Gründonnerstag \
Karfreitag \

Bußgottesdienste

Modelle und Anregungen

80 Seiten, 2010

Die vollständig ausgearbeiteten Modelle nehmen verschiedene Motive zum Thema Schuld, Buße und Versöhnung in den Blick. Die Einheiten sind entsprechend der angesprochenen Altersgruppe verständlich und praxisnah aufbereitet. Angaben über benötigtes Material, Zielgruppe und Chancen der Thematik erleichtern ein zielgerichtetes Arbeiten mit diesem Werkbuch, die CD-ROM ermöglicht das Ausdrucken und Kopieren aller Texte, Bilder und Lieder.

Bußgottesdienste

Versöhnung feiern im Kirchenjahr

144 Seiten, 2006

Modelle zur Feier von Buß- und Versöhnungsgottesdiensten: für Jugendliche, Erwachsene und Senioren; zu allen "üblichen" Terminen im Kirchenjahr Die Feier von Buß- und Versöhnungsgottesdiensten gehört zu den wichtigen Terminen im Kirchenjahr. Auf Weihnachten und Ostern bereiten sich Christen durch eine Zeit des Innehaltens im Alltag und eine Überprüfung der eigenen Lebenspraxis vor. Aber auch zu anderen Zeiten im Kirchenjahr ist eine Standortbestimmung der eigenen Person im Umgang mit den Mitmenschen, mit sich selbst und mit Gott sinnvoll. Die Bußgottesdienste von Monika Maßmann werden ergänzt und abgerundet durch Bildmeditationen von Werner Eizinger. Dinge, denen man im Alltag oder im Urlaub begegnet, greift er auf und lädt den Leser zur Betrachtung ein, indem er immer wieder eine gedankliche Verbindung zur Hl. Schrift schafft. Diese ausgearbeiteten Vorschläge zur Feier von Buße und Versöhnung sprechen sowohl Jugendliche als auch Erwachsene und Senioren an, denn die ausgewählten Texte und Bildmeditationen holen uns jeweils dort ab, wo wir uns befinden - mitten im Leben.

Bußgottesdienste

Versöhnungsfeiern im Jahreskreis und zu besonderen Anlässen

119 Seiten, 2013

Dieses Buch bietet je fünf ausgearbeitete Modelle für Versöhnungsfeiern im Advent und in der Österlichen Bußzeit sowie zur Erstkommunion und Firmung. Darüber hinaus werden in fünf Modellen besondere und aktuelle Themen für eine Gewissenserforschung aufgegriffen (z. B. Umgang mit Fremden, mit den Medien, mit Nahrungsmitteln). Weitere fünf Modelle bieten alternative Formen der Buße an, z. B. einen Bußgang zum Thema „Schöpfung“, einen Kreuzweg als Bußweg, eine „Nacht der Versöhnung“ ...

Bußwege und Versöhnungsfeiern

160 Seiten, 2010

Eine Einführung in das Thema Buße sowie zahlreiche Auswahl an Modellen und Bausteinen für die Katechese mit Kindern, Jugendlichen und Familien. Im Werkbuch, das viele sofort einsetzbare Kopiervorlagen bereithält, finden

sich: • Plädoyer für eine entwicklungsgerechte Bußpraxis • Impulse für die Katechese in der Grundschule • Bausteine für die Gemeindegatechese • Modell für Versöhnungsarbeit mit Senioren.

**Das vergessene Sakrament
Umkehr und Buße in der Kirche**
139 Seiten, 2005

Im Blickpunkt des Moraltheologen steht eine aussichtslos erscheinende Situation der heutigen Gesellschaft: nämlich die schleichende Auszehrung jener Verbindung, die zwischen Glaube und sittlicher Lebensführung besteht. Dieses Kennzeichen katholischen Selbstverständnisses für gelingendes christliches Leben wiederzubeleben ist Anliegen des Buches.

Doch bei dir ist Vergebung
239 Seiten, 2000

Für die vorliegende Sammlung von Bußgottesdiensten wurden neue, ungewohnte Zugänge zur Feier von Umkehr und Vergebung gewählt. Jeweils sieben Gottesdienste machen eines der sechs Kapitel aus, die sich an Advents- und Bußliedern, an den sieben Gaben des Heiligen Geistes, an „Alternativen“ (wie „tot - lebendig“ oder „Sklave - Freie“) und an „Kontrapunkten“ (wie „blind - sehend“ oder „Finsternis - Licht“) orientieren. Die Vorlagen tragen die persönliche Handschrift der 20 Autorinnen und Autoren und spiegeln die unterschiedlichen Situationen der feiernden Gemeinden wider. Jeder Beitrag zeigt den jeweiligen Anlass auf, deutet einen Schrifttext und gibt Impulse zur Gewissensforschung und Hinweise zur Gestaltung. Mit einem Text über „Die Buße im Horizont des Jüngsten Gerichts - ein vergessener Zusammenhang“ führt Professor Dr. Ottmar Fuchs aus Tübingen in den Band ein, der Menschen hinführen will zur befreienden Botschaft: „Bei dir ist Vergebung“.

**Gerechtigkeit blickt vom Himmel nieder
Bußgottesdienste**
120 Seiten, 2010

Schuldigwerden ist eine menschliche Grunderfahrung. In Bußgottesdiensten kommt der Umgang mit persönlicher oder gemeinschaftlicher Schuldenerfahrung genauso wie die befreiende Zusage Gottes zur Sprache. Dieses Buch enthält Vorschläge für Bußgottesdienste in der Advents-

und Passionszeit sowie zu anderen Anlässen im Kirchenjahr. Weitere Themen sind zum Beispiel Krankheit und Streit oder die Verstrickung in globale Schuld wie bei Krieg und Frieden oder Armut und Reichtum. 20 Gottesdienstvorlagen bieten jeweils Bibeltexte, Liedvorschläge, Kurzansprachen, Impulsfragen, kreative Elemente, Fürbitten und Segen.

Großes Werkbuch Fastenzeit und Ostern
206 Seiten, 2014

Dicht gefüllt und voller gegensätzlicher Emotionen ist die Fasten- und Osterzeit. Sie reicht von der Besinnlichkeit des Aschermittwochs über den Jubelruf des Palmsonntags und die Angst und Verzweiflung des Karfreitags hin zur unendlichen Osterfreude. Die Modelle in diesem neuen Werkbuch greifen die lebendige Fülle auf und zeigen, wie dieser Reichtum des Kirchenjahres intensiv erlebt werden kann. Alle Entwürfe sind mit Blick auf spezielle Zielgruppen hin konzipiert und bahnen den Weg, um mit Kindern im Vorschulalter, Familien, Jugendlichen, Frauen, Senioren und der gesamten Gemeinde die österliche Vorbereitungszeit bewusst zu gestalten. Alle Modelle befinden sich zum Ausdrucken und Bearbeiten auch auf der mitgelieferten CD-ROM.

Halt an! - Bußfeiern mit Symbolen
224 Seiten, 2005

Besonders in der Advents- und Fastenzeit gehören Bußgottesdienste zum festen Bestandteil gottesdienstlicher Feiern in den Gemeinden. Viele Christen nutzen das Angebot, einmal innezuhalten, anzuhalten und sich Zeit zu nehmen für Gott und den Mitmenschen und für eine Neuorientierung auf dem eigenen Weg. Dabei sind besonders Bilder und Symbole hilfreich, die alle Sinne ansprechen und den Menschen in eine Tiefe führen können, die das gesprochene Wort allein nur schwer erreicht. Die 25 ausgearbeiteten Bußfeiern sind aus einer langjährigen Erfahrung entstanden und lassen sich leicht der jeweiligen Gemeindesituation anpassen.

**Versöhnung leben
Bußfeiern durch das Kirchenjahr**
158 Seiten, 2007

Die Bußfeiern dieses Buches - zur österlichen Bußzeit, vor einem Marienfest, Allerheiligen, Erntedank, im Advent und darüber hinaus - dienen der Vorbereitung, Schritt für Schritt die großen

Ereignisse des Lebens Jesu und unserer Erlösung im Kirchenjahr innerlich vorzubereiten. Alle Modelle befinden sich zum Ausdrucken und Bearbeiten auch auf der mitgelieferten CD-ROM.

Filme

Adisa

29 Min., 2021, Kurzspielfilm ab 14 J.

Nach einer wahren Begebenheit - Kenia, Afrika. Susanne, Chefdiplomatin und Repräsentantin der EU, besucht ein abgelegenes Dorf an der somalischen Grenze, das Opfer eines Terroranschlages wurde. Während die Hinterbliebenen alle Hoffnung in sie setzen, sind der Termin und die gemachten Versprechungen für Susanne reine realpolitische Routine. Doch nach einem schrecklichen Unfall, der durch ihre Anwesenheit ausgelöst wurde, wird sie gezwungen, ihre Komfortzone zu verlassen und sich gegen die etablierten Verhaltensmuster Europas zu stellen.

A Target

8 Min., 2018, Kurzspielfilm ab 14 J.

Arto wartet im Auto auf dem Parkplatz eines Supermarktes auf seine Frau und sein Kind. Als sie aus dem Laden zurückkehren, behaupten sie, ein unbekannter Mann habe sie belästigt. Arto beschließt, gegen diesen vorzugehen. Ohne jegliche Vorwarnung oder Erklärung filmt und bedroht Arto einen an der Wand des Supermarktes lehrenden Mann, der mit seinem Smartphone beschäftigt ist. Arto wirft ihm die Belästigung seiner Familie vor. Die Beruhigungsversuche des Mannes schlagen fehl. Der Mann versucht, ihm schließlich das Smartphone aus der Hand zu schlagen und filmt Arto nun seinerseits. Eine schwangere junge Frau, die aus dem Supermarkt kommt, stellt sich schützend vor den beschuldigten Mann. Alle anderen Zeugen stehen nur beobachtend daneben bzw. filmen den Vorfall. Der Anblick ihres Babybauches lässt Arto innehalten. Der Mann sagt, dass er das Kind gar nicht gesehen hat. Als er mit Mutter und Tochter reden will, schlägt Arto zu. Die Polizei greift ein. Beide Paare sehen sich auf der Polizeiwache ein Video aus einer Überwachungskamera an. Der Mann hat sich nur an seinem Ohr gekratzt. Eine Entschuldigung erfolgt nicht. Ein Zeuge der Schlägerei verbreitet die gefilmte Szene, die auf einem Missverständnis beruht, in einem sozialen Netzwerk.

**Wo die Angst endet beginnt ein Weg
Von Heil und Versöhnung - offene Bußfeiern**
112 Seiten, 2006

Zeitgemäße Bußandachten als Angebot zum Nach- und Umdenken für Menschen, die mit dem Wort „Buße“ ihre Probleme haben.

Lebensfeiern der Versöhnung zu aktuellen Themen in ebenso verständlicher wie poetischer Sprache, vom Stil her offen, von den Methoden vielfältig. Vor allem für Fernstehende gedacht, aber auch als Bausteine für klassische Bußfeiern geeignet.

Auge um Auge

5 Min., 2016, Animationsfilm ab 14 J.

Frederick Baer wartet seit über einem Jahrzehnt im Indiana State Prison auf die Vollstreckung der Todesstrafe. In diesem animierten Interview legt der Gefangene eine Art Lebensbeichte ab. Er berichtet von seinem „Werdegang“ als Krimineller, Vergewaltiger und Mörder und äußert sich zum Todesurteil, das er selbst als gerechtfertigt ansieht.

Du hast angefangen! Nein, du!

5 Min., 2023, Animationsfilm ab 5 J.

Animationsfilm "Du hast angefangen!": 5 min. | Bilderbuchkino "Du hast angefangen! Nein, du!" 15 Bilder

"Es war einmal ein blauer Kerl, der lebte friedlich an der Westseite eines Berges, wo die Sonne untergeht. Und an der Ostseite, wo die Sonne aufgeht, da lebte ein roter Kerl". Mit diesen Sätzen beginnt der Bilderbuchklassiker. - Der blaue Kerl und der rote Kerl können sich nicht einigen, ob am Abend der Tag geht oder die Nacht kommt. Und ebenso, ob am Morgen der Tag kommt oder die Nacht geht. Das liegt daran, dass zwischen ihnen ein hoher Berg liegt und sie sich nur durch eine kleine Tunnelröhre verständigen können.

Weil dadurch jeder der beiden seinen eigenen Blickwinkel hat und davon überzeugt ist, dass nur seine Ansicht die Richtige ist, kommt es zum Streit. Zunächst führen sie diesen mit Schimpfwörtern aus, dann werden sie immer handgreiflicher und bewerfen sich mit immer größeren Felsbrocken, sodass zuerst die Bergspitze wegbricht und schließlich der ganze Berg in Trümmern liegt. Nichts steht mehr zwischen dem blauem und dem roten Kerl. Sie treffen direkt aufeinander und stellen fest, dass jeder von ihnen recht hatte. Schade nur, dass der Berg jetzt weg ist.

Ein kleines Geheimnis

21 Min., 2013, Kurzspielfilm ab 14 J.

Trotz Verbots veranstaltet der 15-jährige Tom während der Abwesenheit seiner Mutter eine Party. Eine Freundin hilft ihm beim Aufräumen. Um ihr zu imponieren, rutscht Tom am Treppengeländer hinunter. Dabei stürzt er ab, wird schwer verletzt und muss operiert werden. Um keinen Ärger zu bekommen, behauptet er, von

drei Roma verprügelt worden zu sein, worauf seine besorgte Mutter Polizei und Fernsehen informiert. Als der Junge dann noch im Krankenhaus ein Interview gibt, verbreitet sich seine Geschichte lawinenartig in den Medien, eine Rockband widmet ihm ein Lied und unter großem Polizeiaufgebot findet eine Demonstration statt. Von Ängsten geplagt und von einer Freundin gedrängt, sucht Tom in mehreren Anläufen das Gespräch mit seiner Mutter.

Erbgut

17 Min., 2012, Kurzspielfilm ab 14 J.

Max ist mit seiner schwangeren Freundin unterwegs als ihn ein Anruf seines Großvaters erreicht. Dieser bittet ihn um einen Besuch. Widerwillig stimmt er zu. Dort angekommen überreicht Max' Großvater ihm sein künftiges Erbe -- ein Erbe mit Vergangenheit. Der Film spielt mit der Frage, was nimmt man in Kauf und welche Grenzen der Moral überschreitet man, wenn es um das eigene Wohl geht?

Globalisierung - Der Preis des Wohlstands

12 Min., 2013, Kurzspielfilm ab 14 J.

Im Zentrum steht der Kurzfilm 'Five Ways to Kill a Man', Gewinner des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2012 (Kategorie Bildung).

Dem Protagonisten Sam begegnen im Laufe des Tages Menschen aus fernen Ländern, die mit ihm aufgrund seines Lebensstils in Verbindung stehen. Sie begleiten ihn, lachen und essen gemeinsam, kommen sich näher. Am Ende des Tages steht Sam vor der Frage, was er mit seinen neuen Bekannten tun soll. Er trifft eine drastische Entscheidung.

Der Film bietet die Möglichkeit zu einer vielschichtigen Auseinandersetzung mit dem Thema Globalisierung und fordert zur ethischen Reflexion heraus. In eindrucksvollen Bildern thematisiert er die Verantwortung des Einzelnen in kollektiven Zusammenhängen, die 'Kollateralschäden' des Konsumverhaltens und den Umgang mit unbequemen Wahrheiten.

Ich, Judas

82 Min., 2017, Dokumentarfilm ab 14 J.

Seine Geschichte ist eine der Schuld ohne Vergebung. Er ist der einzige Feind, für den es keine Liebe gibt, der Meistgehasste, Meistverfolgte und Verteufelte: Judas, der Jünger

Jesu, der Gottes Sohn mit seinem Kuss verrät und ans Kreuz liefert. Ben Becker übernimmt seine Rolle. Er begibt sich in den Bannstrahl eines zweitausend Jahre alten Fluchs und verteidigt Judas mit einem Text von Walter Jens, nach dem nichts mehr ist, wie es schien. Der Fall Judas muss neu aufgerollt werden.

Der Film zeigt Ben Beckers Solo-Performance im Berliner Dom am 18. März 2017.

Linie 102

22 Min., 2012, Kurzspielfilm ab 14 J.

Die Busfahrerin Margret setzt eine renitente Teenagerin ohne gültigen Fahrausweis nachts vor die Tür. Die Konsequenzen für sie sind gravierend, aber mehr als unter ihrer Suspendierung leidet Margret unter ihrer Schuld, denn das Mädchen gibt an, vergewaltigt worden zu sein. Margret verliert immer mehr den Halt - bis es in einer erneuten Begegnung mit dem Mädchen zur Versöhnung kommt.

Mensch sein. Was ist Schuld?

30 Min., 2021, Dokumentarfilm ab 14 J.

Niemand ist fehlerfrei. Und so lädt auch jeder im Laufe seines Lebens immer wieder größere oder kleinere Schuld auf sich. Während die einen Schuld strikt von sich weisen oder zu verdrängen versuchen, kann die Last der Schuld andere schier erdrücken. Situationen, in denen jemand schuldig wird, können Opfer, aber auch Täter, ein Leben lang verfolgen und die Beziehung zu anderen und sich selbst zerstören. Um nicht daran zu zerbrechen, gilt es, einen konstruktiven Umgang mit Schuld und der eigenen Fehlerhaftigkeit zu finden und sich selbst und anderen vergeben zu lernen.

Der Film "Mensch sein. Was ist Schuld?" führt beispielhaft verschiedene Situationen vor Augen, in denen Menschen sich schuldig fühlen, und liefert aus religiöser, philosophischer, rechtlicher und psychologischer Perspektive Denkanstöße zum Umgang mit Schuld. Deutlich wird: Schuld gehört zum menschlichen Leben dazu. Wichtig ist, wie wir sie einordnen und mit ihr umgehen, damit sie nicht nur zerstört, sondern überwunden und zum Impuls für die persönliche Weiterentwicklung und innere Freiheit in eine andere Richtung werden kann.

Neulich 1

4 Min., 1998, Animationsfilm ab 14 J.

In einem Stehcafé wundert sich der Erzähler, dass alle Passanten so viel Gepäck mit sich herumtragen - und vergisst darüber beinahe seinen großen Karton.

Mit Arbeitshilfe, Schüler- und Lehrermaterial

People in Motion

9 Min., 2021, Kurzspielfilm ab 12 J.

Zwölf Häuser, gruppiert um einen See. Ein dystopischer Ort der Finsternis. Täglich wird die schier endlose Dunkelheit durch das Licht einer Signalrakete unterbrochen - für 40 Sekunden. Hast und Eile prägen das Verhalten der Bewohner in dieser kurzen Zeit der Erhellung. Doch eines Tages erfolgt eine eklatante Veränderung: Aus dem See steigt eine Lichtkugel empor und wird zur Herausforderung für die Gemeinschaft.

Mit dem surrealen Puppenanimationsfilm erzählen die Oscarpreisträger Christoph und Wolfgang Lauenstein eine eigenwillige Parabel über die Unzulänglichkeiten menschlichen Verhaltens.

Schatten

17 Min., 2017, Kurzspielfilm ab 14 J.

Erik, ein Notrufdisponent, macht beim Entgegennehmen eines Notrufes einen folgenschweren Fehler: Er schickt den Krankenwagen zur falschen Adresse, wodurch ein Baby ums Leben kommt.

Der Kurzspielfilm thematisiert den Umgang mit Schuld.

Schautag

22 Min., 2008, Kurzspielfilm ab 16 J.

Vor fast zwanzig Jahren hat Autoverkäufer Michael eine verdrängte, aber immer noch offenliegende Schuld auf sich geladen. Zusammen mit seinen Freunden Toni und Pauli hat er von einer Straßenüberführung Steine auf die Fahrbahn geworfen. Eigentlich wollte er die Freunde am Steinwurf hindern, aber der Stein trifft das Auto von Wolfgang Brabant. Dessen Ehefrau Karin und die kleine Tochter Julia sterben bei dem Unfall. Nie ist es Michael in den zurückliegenden Jahren gelungen, seine Schuld durch einen Besuch bei Wolfgang einzugestehen. Am jetzigen Sonntag, dem "Schautag" in seinem Autohaus, gelingt ihm endlich der für alle befreiende Besuch - nicht

zuletzt durch die Unterstützung von Karin und Julia.

Der Film inszeniert diese Geschichte so, dass die Handlungs- und Zeitebenen nebeneinander gestellt werden und zunächst nur lose miteinander verbunden sind. Erst im letzten Drittel des Filmes löst sich das Rätsel: Es sind Traumvisionen von Karin und Julia, die Michael dazu zwingen, sich endlich auf den Weg zu Wolfgang zu machen, der ebenso wie Michael von den Ereignissen traumatisiert ist.

Schwarm

12 Min., 2017, Kurzspielfilm ab 12 J.

Der 12-jährige Leon hängt mit einer Gruppe von Jungs beim Dossenschießen ab. Als er auch schießen will, erlaubt ihm der Anführer, einen Schuss abzufeuern - aber nur, wenn er auf einen Vogel schießt. Hin- und hergerissen zwischen Moral und dem Wunsch nach Anerkennung, schießt Leon. Doch die Folgen des Schusses verändern Einiges... Eine Mutprobe als ethische Dilemmasituation.

Security

13 Min., 2006, Kurzspielfilm ab 14 J.

Ein Sicherheitsdienst-Mitarbeiter entdeckt eine Ladendiebin. Als sie ihm ihre schwierige Situation schildert, lässt er sie gehen. Tags darauf sieht er sie erneut im Laden, wie sie ungeniert und geradezu provokativ stiehlt. Er stellt sie zur Rede und erlebt eine böse Überraschung.

Terror - Ihr Urteil

97 Min., 2016, Spielfilm ab 14 J.

Darf man 164 Menschen töten, um 70.000 zu retten? Das Gericht steht vor einer schweren Entscheidung. Durfte der Kampfpilot Lars Koch eine Lufthansa-Maschine abschießen, um zu verhindern, dass ein Terrorist das Flugzeug auf die voll besetzte Allianz-Arena in München stürzen lässt? Weil es keinen Befehl gab und er sich eigenmächtig über geltendes Recht hinwegsetzte, muss sich der 31-Jährige jetzt verantworten. Das Urteil fällt der Zuschauer: Der Film hält an und der Zuschauer entscheidet über den weiteren Verlauf per Menüwahl zwischen SCHULDIG und NICHT SCHULDIG.

Wie auch wir ...

19 Min., 2016, Kurzspielfilm ab 14 J.

Ein schwer kranker Mann beichtet einem jungen Priester einen Autounfall, den er vor langer Zeit verursacht hat. Es stellt sich heraus, dass der Vater des Priesters beim geschilderten Unfall ums Leben kam.

Das visuell und theologisch eindrückliche Kurzdrama stellt die Kraft der Vergebung dar.